

Bericht über die Weihnachtspäckchen-Aktion der Stiftung Kinderzukunft 2022

Bosnien und Herzegowina

Rund 40 000 Päckchen haben Unterstützer der Weihnachtspäckchen-Aktion für arme Kinder in Osteuropa gepackt. Acht LKWs haben sich anschließend, beladen mit den liebevoll verpackten Geschenken, auf den Weg in die Zielländer gemacht. Doch wie sieht so eine Päckchen-Verteilung in unseren Zielländern eigentlich aus? Unser ehrenamtlicher Mitarbeiter Karl Heinz Rackensperger hat die Weihnachtspäckchen-Verteilung in Bosnien und Herzegowina begleitet und uns von seinen Eindrücken berichtet.

Im Dezember sind in Bosnien und Herzegowina drei LKWs mit über 14 000 Weihnachtspäckchen aus Deutschland angekommen. Ankunftsort war das Kinderdorf „Selo Mira“ (zu Deutsch „Friedensdorf“), gelegen in der Ortschaft Turija, von der Hauptstadt Sarajewo etwa 140 km in nördlicher Richtung entfernt. Die Verwaltung von „Selo Mira“ ist die zentrale Anlaufstelle für die Weihnachtspäckchen-Aktion in Bosnien und Herzegowina. Von hier aus werden die Päckchen innerhalb des gesamten Landes verteilt: in Sozialämtern im Kanton Tuzla, aber auch angrenzenden Kantonen, Grundschulen, Kindergärten und beim Roten Kreuz.



Am Montag, dem 12. Dezember, war es so weit. Am Morgen gegen 10 Uhr kamen erwartungsvoll Familien mit ihren Kindern aus den umliegenden Gemeindeteilen den hügeligen Weg hoch zum Kinderdorf – es wirkte wie eine Prozession. Die Information über die Verteilungsaktion hatten sie zuvor aus Gemeindemitteilungen und im örtlichen Rundfunk erhalten. Nachdem sich die Eltern in vom Kinderdorf vorbereitenden Listen eingetragen und als Anwohner identifiziert hatten, wurden die freudig erwarteten Päckchen verteilt. Das Team von RTV Lukavac hat die Reaktionen der Kinder beim Empfang der Geschenke gefilmt. Lachend, schreiend, aufgeregt, manchmal fast weinend vor Glück brachten die Kinder ihre Freude zum Ausdruck.

Im Anschluss an diese erste Verteilung hat das TV-Team im Büro des Kinderdorfdirektors Interviews durchgeführt. Fragen zu der großen, seit 1995 laufenden Aktion wurden beantwortet und auch auf die große Unterstützung der Aktion in Deutschland hingewiesen. Mein Kompliment gilt an dieser Stelle dem Kinderdorfdirektor und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von „Selo Mira“: Sie haben die gesamte Logistik für über 14 000 Päckchen bis zum Abschluss vor Weihnachten geschafft und so vielen Kindern eine Freude bereitet.



Grundschüler in Lukavac freuen sich über die Päckchen.